

**RS OGH 1983/3/24 130s23/83,
100s20/84, 90s66/84, 120s156/83,
130s83/85, 100s39/87**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.03.1983

Norm

StGB §286

Rechtssatz

§ 286 StGB trifft denjenigen, der, ohne zu der Vorsatztat eines anderen (durch Ausführungshandlungen, durch Beihilfe oder durch Anstiftung) beizutragen, deren Verwirklichung und damit deren Erfolg (beim Mord: den Tod) durch vorsätzliches Nichthindern will.

Entscheidungstexte

- 13 Os 23/83
Entscheidungstext OGH 24.03.1983 13 Os 23/83
Veröff: SSt 54/31 = EvBl 1983/176 S 666 = JBl 1984,98 = RZ 1984/28 S 75
- 10 Os 20/84
Entscheidungstext OGH 08.05.1984 10 Os 20/84
Veröff: SSt 55/25
- 9 Os 66/84
Entscheidungstext OGH 29.05.1984 9 Os 66/84
Vgl auch
- 12 Os 156/83
Entscheidungstext OGH 06.12.1984 12 Os 156/83
Vgl auch
- 13 Os 83/85
Entscheidungstext OGH 20.06.1985 13 Os 83/85
- 10 Os 39/87
Entscheidungstext OGH 19.01.1988 10 Os 39/87
Vgl auch; nur: Ohne zu der Vorsatztat eines anderen (durch Ausführungshandlungen, durch Beihilfe oder durch Anstiftung) beizutragen. (T1) Beisatz: Im Fall bloßer Mitwissenschaft und bloßer Duldung einer Vorsatztat kommt, sofern nicht eine "psychische Unterstützung" des unmittelbaren Täters bewirkt wird oder die Voraussetzungen einer Begehung durch Unterlassung (§ 2 StGB) vorliegen, nur eine Strafbarkeit nach § 286 StGB in Betracht. (T2)
Veröff: JBl 1988,800

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0095740

Dokumentnummer

JJR_19830324_OGH0002_0130OS00023_8300000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at